ARIOWITSCH-HAUS
KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM

Programm Frühling 2023

ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT. AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF www.ariowitschhaus.de

» September

Mittwoch, 06. September | 18 Uhr
DIGITAL*
Basiswissen Judentum, Teil 5 – 4. Thema: Das Gebet in der Synagoge
Mit Dr. Timotheus Arndt (Forschungsstelle Judentum, Theologische Fakultät der Universität Leipzig
Gäste finden in einer Synagoge meist ein Gebetbuch vor, das ihnen die die hebräischen Gebete mit Übersetzung und Umschrift zugänglich macht. Wir sehen uns an, wie dieses Gebetbuch aufgebaut ist und wie sich Gäste im Ablauf der Gebete mithilfe des Buches orientieren können..
Veranstalter: Jüdisch -Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Salon)
Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen.
Den Link dazu finden Sie auf www.ariowitschhaus.de

Sonntag, 10. September | 17 Uhr
Танцевальная группа „MILETA"
Юбилейный концерт.
Folkloristische Tänze aus verschiedenen Ländern.
Руководитель танцгруппы Милта Таращанская.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)

Dienstag, 12. September | 19 Uhr
Ein Prager in Leipzig: Franz Werfel (1890-1945)
Franz Werfel, geb. 1890 in Prag, gestorben 1945 in Bevery Hills in Kalifornien, hat obwohl er nur 55 Jahre alt wurde, ein umfangreiches Werk geschaffen: Lyrik, Erzählungen, Novellen, Romane und Dramen. Im Mittelpunkt des Vortrages von Frau Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt stehen einerseits die Leipziger Jahre Franz Werfels als Lektor im Kurt Wolff Verlag im Kontext expressionistischer Autoren und der Universitätsstadt Leipzig. Anderseits wird auf den Roman „Der Abituriententag. Die Geschichte einer Jugendschuld" von 1928 unter den Themen wie Schuld und Unschuld, Macht und Machtmissbrauch und Identitätssuche differenziert eingegangen.
Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG jüdisches Leben
Eintritt frei (Salon), um Spenden wird gebeten.

Танцевальная группа „MILETA"

Sonntag, 17. September | 17 Uhr
„LASS UNS DAS SCHOFAR HÖREN!"
Rosch ha-Schana – Jüdisches neues Jahr
Offener Gottesdienst zum jüdischen neuen Jahr mit Gebet und Schofar blasen mit dem Sächsischen Landesrabbiner Zsolt Balla.
Veranstalter: Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig
Eintritt frei
Ort: Gedenkstätte der Großen Gemeindesynagoge, Gottsched -/Zentralstraße

Montag, 18. September | 14 – 21 Uhr
Flucht aus der Ukraine: Erlebnisse, Herausforderungen, Zukunft
In dieser Konferenzreihe können Interessierte und Betroffene sich über Erfahrungen, Hilfestellungen sowie Ermutigungen im Umgang mit dem Ukraine-Krieg austauschen. Der Fokus der aktuellen Veranstaltung liegt auf dem Themenbereich Bildung. Informationsstände laden dazu ein, näheres über passende Initiativen sowie Organisationen zu erfahren. Zudem gibt es mehrere Vorträge von Vertreter*innen der Branche, die täglich für die oder mit den Geflüchteten aus der Ukraine arbeiten. Die Vorträge finden in abwechselnder Sprache statt (deutsch, ukrainisch, englisch).
Anschließend findet ein Konzert mit dem ukrainischen Musiker Mike Kaufmann-Portnikov ab 19 Uhr statt.
Weitere Konferenzen mit wechselnden Themenschwerpunkten folgen.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V., Leipzig helps Ukraine e. V.
Eintritt frei (Saal)

Franz Werfel ©wortwachs.net

Sonntag, 24. September | 18 Uhr
Konzert mit Max Mostovetski
Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Emmy Rubensohn! Netzwerkerin und Musikförderin in Leipzig bis New York"
In Erinnerung an die jüdisch/deutsche Musikmäzenin, Konzertmanagerin, Salonnière und Briefschreiberin wird eine Konzertveranstaltung mit dem jungen Leipziger Pianist und vielfachen Preisträger Max Mostovetski abgehalten. Es werden Meisterwerke von Komponisten gespielt, die vorwiegend in dem vom Emmy Rubensohn organisierten Kulturbund in Kassel gespielt wurden, u. a. Bach, Mozart und Schubert.
Vor dem Konzert wird eine öffentliche Führung durch die Ausstellung von Emmy Rubensohn im GRASSI-Museum um 16.30 Uhr angeboten.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V., GRASSI Museum für Musikinstrumente, GRASSI Museum für Völkerkunde
Ort: Zimeliensaal des Musikinstrumentenmuseums im GRASSI
Eintritt: 12 Euro/ erm. 8 Euro

MUSEEN IM GRASSI
Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig

Die Ausstellung ist bis zum 8.10., Di-So von 10-18 Uhr im Sonderausstellungsbereich des Musikinstrumentenmuseums der Universität Leipzig kostenlos zu besichtigen.

Max Mostovetski

Emmy Rubensohn

» Oktober

Mittwoch, 4. Oktober | 16.30 Uhr
Einführung in die Liturgie des Nachmittags/Abendgebets an Sukkot
Die Jüdisch -Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig ist eingeladen, gemeinsam um 17.20 Uhr das Nachmittags/Abendgebet an Sukkot zu besuchen und bietet zuvor, ab 16.30 Uhr eine kleine Einführung in das Gebet an.
Veranstalter: Jüdisch -Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Keilstraße 4). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um Anmeldung bis 01.10. gebeten an info@jcha.de

Im Anschluss daran in der Löhrstraße 10 um 18.30 Uhr:
Begegnungsabend in der Gemeindesukka
Gastfreundschaft wird in der Sukka – in der Laubhütte großgeschrieben und wir freuen uns diese auch dieses Jahr wieder in der Gemeindesukka genießen zu dürfen. Zu den Zeremonien des Besuchs in der Hütte gehört, die biblischen Hirten der Gemeinde in einzuladen. Erfahrungen von Gastfreundschaft soll auch Thema des Abends sein.
Veranstalter: Jüdisch -Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Löhrstraße 10), um Anmeldung wird gebeten info@jcha.de

Sonntag, 8. Oktober | 18 Uhr
Vernissage „Lebendige Hoffnungen"
LEBENDIGE HOFFNUNGEN – unter diesem Titel stellt Matthias Klemm seine Ausstellung im Ariowitschhaus vor.
Matthias Klemm gehörte zu der 1.Gruppe Leipziger Maler und Grafiker, die kurz nach der Wende an einem Workshop in Israel teilnahmen. Seitdem hat er sich intensiv mit jüdisch – christlicher Geschichte und Gegenwart beschäftigt. Einige Ergebnisse möchten wir in der Ausstellung zeigen.
Die Ausstellungseröffnung wird mit dem jüdischen Programm von der Schauspielerin und Sprecherin Sibylle Kuhne verbunden: „Zur Heimat erkor ich mir die Liebe „Das literarische Programm erzählt von der Ruhe und Heimatlosigkeit jüdischer Künstler, aber auch von großer Liebe, von Angst und Glück. Lyrik und Prosa u.a. von Rose Ausländer, Mascha Kaleko und Itzik Manger. Mit musikalischer Umrahmung von Svitlana Yudelyych.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)
Die Ausstellung ist bis zum 28. Januar 2024, Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr bei freier Saalkapazität und Sonntag während Veranstaltungen für Besucherinnen geöffnet.

Die Kraft der Liebe_Matthias Klemm

Dienstag, 17. Oktober | 19 Uhr
Lichtgestalt der Leipziger Judenheit: Rabbiner Felix Goldmann in den Jahren von 1917 bis 1934
1917 übernahm Felix Goldmann die Leitung des liberalen Rabbinats der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig. Über seine Aufgaben als Rabbiner hinaus engagierte sich Goldmann in jüdischen Vereinen und Verbänden, besonders in der Abwehr des Antisemitismus, und er trat als Autor hervor. Im Alter von 51 Jahren starb Felix Goldmann 1934. Er war ein übergangender Vertreter des jüdischen Lebens in Leipzig und Sachsen.
Referent: Steffen Held, Historiker
Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG jüdisches Leben
Eintritt frei (Salon), um Spenden wird gebeten.

Mittwoch, 18. Oktober | 17 Uhr
„Музыка для кино, музыка для души". Композитор Исаак Шварц.
Участвуют: авторы - Альбина Ларина и Талина Коряченко.
Актриса - Лидия Вайланд.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Salon)

Sonntag, 22. Oktober | 15 Uhr
Israelische Tänze für Jedermann
Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Nathalie Ivasov Jüdische und Israelische Volkstänze (für Anfänger) zu erlernen und gemeinsam zu tanzen.
Приглашаем Вас потанцевать вместе с Наталией Ивасёвой еврейские и израильские народные танцы
(для начинающих).
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)

Rabbiner Felix Goldmann

Mittwoch, 25. Oktober | 19 Uhr
Buchvorstellung und Vortrag zu „Wir sind da – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" Durch Uwe von Seltmann
Das Buch zum Jubiläumsjahr 2021 zeigt die Vielfältigkeit des gegenwärtigen jüdischen Lebens auf und erzählt die reiche Geschichte des deutschen Judentums von den Anfängen im Mittelalter über den langen Kampf um Gleichberechtigung und den schwierigen Neuanfang nach der Schoa bis heute. Unter dem Motto „Wir sind da" – entnommen einem Liedtext des jüdischen Dichters Leyb Rozenfhal – will es Antworten auf die aktuellen Fragen der jüdischen Community anbieten: Wer sind wir? Woher kommen wir? In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Gibt es eine deutsch-jüdische Kultur? Kann es „normales jüdisches Leben" in einem Land geben, das sechs Millionen ermordete Jüdinnen und Juden auf dem Gewissen hat und bis heute nicht frei von Antisemitismus ist?
Veranstalter: Jüdisch -Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Salon)

Sonntag, 29. Oktober | 15 Uhr
Konzert „Tango und Walzer"
Auf dem Programm stehen bekannte Lieder und Melodien sowie Tänze im Rhythmus des leidenschaftlichen Tangos und des mitreißenden Walzers.
В программе вас ждут известные и всеми любимые песни и мелодии, а так же танцы в ритме страстного танго и чарующего вальса.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus
Eintritt frei (Saal)

» November

Mittwoch, 1. November | 19 Uhr
Vortrag „Synagogen und Betstuben in Leipzig" Durch Dr. Sven Trautmann
Während es heute in Leipzig nur noch eine Synagoge gibt, existierten vor der Shoah mehr als 20 Synagogen und Betstuben. Viele von ihnen sind in Vergessenheit geraten. Während sie sich stark hinsichtlich ihrer Geschichte, ihres Aussehens und der in ihnen gelebten religiösen Praktiken unterschieden, wurden sie in ihrer Gesamtheit zu prägenden Orten des jüdischen Lebens. Der Vortrag soll einen Einblick in die Geschichte der Synagogen vom Mittelalter über das 19. Jahrhundert, die Zwischenkriegszeit und die DDR-Zeit bis zur Gegenwart geben. Entwicklungstendenzen sollen ebenso aufgezeigt werden wie Forschungslücken und der erinnerungskulturelle Umgang mit diesen besonderen Orten.
Veranstalter: Jüdisch -Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Salon)

Sonntag, 5. November | 17 Uhr
Музыкальный спектакль „Лизистрата"
Театр GLÜCK представляет музыкальную народную трагикомедию Леонида Филатова „Лизистрата" по мотивам пьесы Аристофана.
Мужчины живут между жёнами и войной. Причем войне внимания достаётся больше, чем жёнам. Лизистрата считает такое положение дел унизительным, и в городе начинается „бабий бунт". Любовь или война, кто кого?
Veranstalter: Theater GLÜCK
Eintritt frei (Saal)

6.-30. November 2023
„Lasst mich ich selbst sein".
Anne Franks Lebensgeschichte. Ausstellung
Die Wanderausstellung „Lasst mich ich selbst sein" zeigt in acht Kapiteln die Lebensgeschichte von Anne Frank und gibt Einblicke in die Zeit, in der sie gelebt hat. Sie thematisiert darüber hinaus aktuelle Fragen von Identität, Zugehörigkeit und unterschiedliche Formen von Diskriminierung. Die Ausstellung ist für die Klassenstufe 7 bis 12 konzipiert.
Das Besondere: In einem zweitägigen Training werden Jugendliche aus Leipzig zu Peer-Guides ausgebildet und führen in Zweier-Teams vier Wochen lang Schulklassen aus ganz Sachsen durch die Ausstellung.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr bei freier Saalkapazität für Besucherinnen geöffnet.
Workshops für Schulklassen und private Gruppen sind auf Anfrage möglich:
bildung@ariowitschhaus.de.

Dienstag, 7. November | 19 Uhr
Thomas Theodor Heine (1867–1948) Maler, Gebrauchsgraphiker und Karikaturist.
1867 in der Gustav-Adolf-Straße 14 geboren, besuchte die Thomasschule, die er vor dem Abitur wegen veröffentlichter Karikaturen von jungen Leipzigern aus der Oberschicht verlassen musste, begann 1885 seine künstlerische Ausbildung in Düsseldorf und München, wurde ab 1897 zum Mitbegründer der satirischen Wochenzeitschrift SIMPLICISSIMUS, im Mai 1933 Flucht vor der Gestapo, zuerst nach Prag und Brünn, 1938 nach Norwegen und 1942 nach Schweden, wo er 1948 in Stockholm verstarb.
Heinz Bönig wird seinen Lebenswegvorstellen mit Lesungen aus seiner Selbstbiographie Ich warte auf Wunder', die mit Anekdoten und Erfundenem durchsetzt ist. Julia Blume, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Theorie-Institut der HGB stellt Th. Th. Heine vor allem als Zeichner für das Satiren-Magazin SIMPLIZISSIMUS vor: zeitnah – will es Antworten auf die aktuellen Fragen der jüdischen Community anbieten: Wer sind wir? Woher kommen wir? In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Gibt es eine deutsch-jüdische Kultur? Kann es „normales jüdisches Leben" in einem Land geben, das sechs Millionen ermordete Jüdinnen und Juden auf dem Gewissen hat und bis heute nicht frei von Antisemitismus ist?
Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG jüdisches Leben
Eintritt: frei (Salon), um Spenden wird gebeten.

Thomas Theodor Heine ©1915 Fotografie von Nicola Perscheid wikipedia

Mittwoch, 8. November | 18 Uhr
Lesung „Lebewohl, Martha" von Ingke Brodersen
Als Ingke Brodersen in eine Wohnung im vierten Stock genau dieses Hauses einzieht, weiß sie nichts von Martha, Clara und Bertha. In einer beeindruckenden Recherche rekonstruiert sie die Lebenswege der Verfolgten. Und sie wendet sich denen zu, die heute Vertriebene sind: Safed aus Bosnien oder Aziz und Rana aus Kabul. So ist ihr Buch ein bewegendes Zeugnis des Gedenkens und gelebter Mitmenschlichkeit.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e.V., Kanon Verlag Berlin
Eintritt: frei (Salon), um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 12. November | 15 Uhr
Спектакль „Восток дело тонкое».
Легкомысленныйремейк на «Белое солнце пустыни»
Жанр – музыкальная комедия с восточним ароматом:
Абдула, гарем погони, восточные танцы
Совместная постановка Театр «ЭТО»
лейпцигской еврейской общины и театр миниатюр «Шалом» г Эрфурт»
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)

Dienstag, 14. November | 19 Uhr
Der Alte Israelitische Friedhof zu Leipzig
...ist eine einzigartige Quelle zur Geschichte von jüdischem Leben in unserer Stadt. In einem mehrjährigen Projekt der Ephraim Carlebach Stiftung entstand eine umfassende digitale Datenbank zu den knapp 6.000 hier angelegten Grabstellen, die historische Daten mit Fotos und topografischen Informationen verbindet.
Seit 2022 steht eine Website zu diesem besonderen Ort zur Verfügung.
Referentinnen: Frau Dr. Kerstin Płowinski und Frau Silvia Hauptmann (Fotografin)
Veranstalter: AG jüdisches Leben
Eintritt: frei (Salon), um Spenden wird gebeten.

Ingke Brodersen ©Ken Yamamoto

Donnerstag, 16. November | 16 Uhr
Midisage zur Anne Frank Ausstellung
Zur Midisage möchten wir uns bei den Lehrkräften für Ihr Engagement und vor allem bei den Jugendlichen für ihren wichtigen Beitrag für eine demokratische Gesellschaft und für das Gedenken an Anne Frank und den Holocaust bedanken.
Die Ausstellung kann vor Ort besucht werden und es besteht die Möglichkeit mit den Peer-Guides, Lehrkräften und Organisator*innen ins Gespräch zu kommen.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr bei freier Saalkapazität für Besucherinnen geöffnet.
Workshops für Schulklassen und private Gruppen sind auf Anfrage möglich:
bildung@ariowitschhaus.de.

Sonntag, 19. November | 15 Uhr
Konzert „Am Israel Chai"
Das Konzertprogramm wird die Zuschauer daran erinnern, dass der Staat Israel im Jahr 5783 sein 75-jähriges Jubiläum feierte.
Auf dem Programm stehen jüdische Lieder auf Jiddisch, Hebräisch und Russisch sowie jüdische und israelische Volkstänze.
Концертная программа напомнит зрителям о том, что в 5783 г. государство Израиль отметило свой 75-ти летний юбилей. В программе: Еврейские песни на идише, иврите и русском языке, а также еврейские и израильские народные танцы.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt frei (Saal)

Alter Israelitischer Friedhof ©Silvia Hauptmann

Samstag, 25. November | 9.00 – 20.30 Uhr
1. Konferenz der Schachpsychologie
Das Spektrum psychologischer Perspektiven auf das Schachspiel
Bei dieser spannenden Konferenz werden Vorträge von Diplom-Psychologen sowie Sportpsychologen, u. a. von Jürgen Walter, Henning Thrien und dem Psychotherapeuten Bernhard Gabriel gehalten. Als Hauptbeitrag wird der internationale Meister Georgios Souleidis am Ende der Konferenz eine Schachpartie präsentieren und dabei auf die psychologische Dynamik eingehen, welche sich während einer Schachpartie am Brett entwickeln kann.

Im Anschluss daran, ab ca. 17.30 Uhr, startet ein Blitztunier nach Schweizer System, bei dem es tolle Sachpreise und Pokale zu gewinnen gibt.
Alle Vorträge werden interaktiv gestaltet und live übertragen. Catering inklusive.
Mit freundlicher Unterstützung durch die BDP Landesgruppe Mitteldeutschland.
Veranstalter: Verband der praktischen Sportpsychologie e. V.
Eintritt ab 69 Euro bzw. 39 Euro (Saal)
Anmeldung unter: Mobil: 0157 355 931 32 und 0171 566 46 37 oder an schachpsychologie@gmx.de

Sonntag, 26. November | 17 Uhr
Konzert „Halleluja" des Kantor Shmuel Barzilai
Oberkantor Shmuel Barzilai ist einer der internationalen Stars des jüdisch-synagogalen Gesangs. Seit 30 Jahren nennt der gebürtige Israeli Wien und die Israelitische Kultusgemeinde Wien seine Heimat. 2017 wurde Barzilai mit dem Goldenen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Der Minister würdigte, dass Oberkantor Barzilai die jüdische Kultur in Österreich vertrete und seit Jahrzehnten Botschafter der Republik Österreich sei. Barzilais musikalische Karriere führte ihn in Synagogen und Konzerthäuser in aller Welt.
Sein Repertoire ist kantorale Musik, jüdische und jiddische Musik, Klezmer, israelische Musik und Opernarien. Mit seiner Musik baut er Brücken zwischen Generationen und Kulturen. In diesem Konzert führen Barzilai und seine musikalische Begleitung das Publikum durch die populärsten jüdischen Musikstücke.
Veranstalter: Ariowitsch -Haus e. V.
Eintritt: 10 Euro/ erm. 5 Euro (Saal)

Kantor Shmuel Barzilai © Rossen Donev

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Montag

10.00-12.00 Uhr	Kreativtreff
10.00-12.00 Uhr	PC-Kurs*
10.00-12.00 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
14.00-16.00 Uhr	Bibliothek
15.00-19.50 Uhr	Schachsektion Makkabi e. V.
15.30-17.00 Uhr	Chor für Erwachsene
16.00-17.00 Uhr	Vorschule Deutsch
16.45-17.50 Uhr	Mathe und Logik für Kinder
17.00-19.00 Uhr	Mal- und Zeichenkurs (Jugendl.)*
17.00-20.00 Uhr	Folklore-Tänze
17.30-20.00 Uhr	Theater „ETO"

Dienstag Kennenlern-Tag im Offenen Treff (5. Etage)

10.00-12.00 Uhr	Frauenfrühstück*
10.00-12.00 Uhr	Krabbelgruppe*
10.00-12.00 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
15.15-15.45 Uhr	Kinderballett (4-6 Jahre)*
15.45-16.30 Uhr	Russisch für Kinder (3-6 J.)*
16.15-17.15 Uhr	Kinderballett (13-16 J.)*
16.00-16.45 Uhr	Musikunterricht für Kinder (ab 7 J.)*
16.00-17.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichen (7-9 J.)
16.30-17.15 Uhr	Russisch für Kinder (ab 7 J.)*
16.30-17.30 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-4 J.)*
16.30-19.00 Uhr	Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
17.00-17.45 Uhr	Musikunterricht für Kinder (4-6 J.)*
17.00-18.00 Uhr	Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
17.00-20.00 Uhr	Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche
17.00-20.00 Uhr	Theater „Glück"
17.30-18.30 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
19.00-21.00 Uhr	Leipziger Synagogalchor

NEU: Sprachkurs Hebräisch.*
Kursleiter: Sagi Sachs

* Anmeldung erforderlich: Tel: 0341 - 225 57 45

DIGITAL*
*Diese Veranstaltungen werden auch als Online-Veranstaltungen angeboten. Nähere Informationen dazu unter www.ariowitschhaus.de

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 – 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

Mittwoch

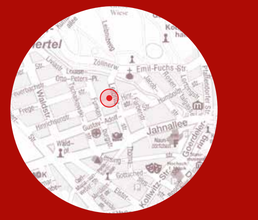
10.00-12.00 Uhr	Kreativwerkstatt für Erwachsene*
10.30-12.00 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
14.00-15.30 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
14.00-16.00 Uhr	Bibliothek
15.00-16.00 Uhr	Englisch für Kinder (ab 5 J.)*
15.00-19.30 Uhr	Schachsektion Makkabi e. V.
15.30-17.00 Uhr	Kinderballett (7-9 J.)*
16.00-16.45 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4-5 J.)*
16.00-17.00 Uhr	Israelische Tänze für Kinder
16.00-17.30 Uhr	Englisch für Kinder (ab 12 J.)*
16.00-17.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichen (7-10 J.)
16.00-19.00 Uhr	StArt Theater für Kinder und Jugendliche
16.30-17.00 Uhr	Musikunterricht für Kinder (2,5-4 J.)*
16.45-19.30 Uhr	Kinderballett (10-12 J.)*
17.00-18.00 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
17.00-19.20 Uhr	Israelische Tänze für Erwachsene

Donnerstag

10.00-12.00 Uhr	PC-Kurs*
10.45-12.15 Uhr	Konversationskurs Deutsch
15.00-16.00 Uhr	Kinderballett-Kurs (6-9 J.)*
15.00-17.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichen (6-8 J.)
15.00-19.30 Uhr	Schachsektion Makkabi e. V.
16.00-19.00 Uhr	StArt Theater für Kinder und Jugendliche
16.00-17.00 Uhr	Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
16.15-17.15 Uhr	Kinderballett-Kurs (11-15 J.)*
16.30-19.00 Uhr	Literatur-Klub
16.30-19.00 Uhr	Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
16.30-18.30 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-5 J.)*
17.00-18.30 Uhr	Geschenkewerkstatt für Kinder (ab 5 J.)*
17.00-18.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichen
17.30-20.00 Uhr	Theater „ETO"
17.30-20.00 Uhr	Theater „Glück"
17.30-20.00 Uhr	Tanzgruppe Modiva

Sonntag

10.00-15.00 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichen (7-20 J.)



Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.
Zentrum jüdischer Kultur
Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 – 22541000 oder 0341 – 22541002
Fax: 0341 – 225 57 45
E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de
Internet: www.ariowitschhaus.de
TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße
Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton
Direktor: Küf Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97
SWIFT-BIC: WELADE8LXXX

Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer voll zugänglich
Toiletten für Rollstuhlfahrer voll zugänglich

Mehr Generationen Haus
Eine Maßnahme zur Wirksamkeit mit Sonderpreis auf Grundlage des vom Statistischen Landesamt beschlossenen Raumkorbes.
Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMFSFJ
BUNDESPROGRAMM EINGLIEDERUNG DURCH QUALIFIZIERUNG
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
FREIHEIT SACHSEN
Stadt Leipzig
Sparkasse Leipzig
ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND
LEIPZIGER GEMEINDEZEITUNG
europa und Begegnungszentrum Mittelsachsen
MASLATON Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Leipzig · Chemnitz · Halle

Druck: www.flyerprint.net

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter **www.ariowitschhaus.de**